

Liebe Etoile- Kulturinteressierte, liebe freiwillige Etoile-Chauffeur\*innen

Bereits flattert der 3. Kulturbrief dieses Jahres zu euch ins Haus. Ich hoffe, die literarischen Häppchen und die Kulturtipps bringen euch – zugleich mit der Aussicht auf längere und mildere Tage – Genuss, Freude und Heiterkeit in den immer noch pandemisch eingeschränkten Alltag.

Noch ist Geduld gefragt, doch wir sind zuversichtlich, dass am Horizont langsam ein Wiederbeleben gewisser kulturellen Aktivitäten zu erkennen ist. Wir bleiben also optimistisch. In diesem Sinne, wünsche ich euch allen eine gute und bereichernde Zeit bei bester Gesundheit!  
Mit herzlichen Grüssen

Catherine Ochsenbein  
Kulturvermittlung Verein Etoile

---

### **GEDICHTE UND ZITATE von Kurt Marti (1921-2017)**

*Am 31. Januar wäre Kurt Marti, Berner Pfarrer, Schriftsteller und Lyriker, 100 Jahre alt geworden. Nach eigenem Bekunden erlebte er noch eine «richtige» Kindheit in dörflicher Übersichtlichkeit. Die Beschleunigung aller Lebensverhältnisse betrachtete er deshalb stets mit wacher Skepsis. So verweigerte er sich auch dem Computer und dem Internet.*

#### **WIE GEITS?**

äs chunnt  
äs geit  
ganz zerscht  
chunnt meh  
als geit  
doch gly  
chunnts so  
wies geit  
und bald  
geit meh  
als chunnt  
bis  
alles geit  
und nüt me chunnt

#### **ZYT ISCH ÄS LÖCHERBECKI**

Zyt isch nid zahl nid schtrecki  
Zyt isch es löcherbecki  
Wo scho nach kurzem ufenthalt  
Dr mönsch z'dürab i d'unzty fallt.

#### **WI NE ROSA LOUI**

Wi ne rosa Loui bisch gsy für ds Rede vo  
Gott u für ds Bruuche vor Schprach  
E sanfti Loui so rosa  
Wi nie meh eini wird sy.

**Wo kämen wir hin**, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin und keiner ginge, um zu sehen, wohin wir kämen, wenn wir gingen.

**Leser**, die Société Anonyme eines Autors

**In früheren Zeiten** ist Lärm erzeugt worden, um b se Geister von Menschen und Häusern fernzuhalten. Die bösen Geister müssen sich phantastisch vermehrt haben bis heute – anders ist der unablässige Lärm, den wir machen, nicht zu erklären.

## HOMMAGE à RABELAIS

d'schöni  
vo de wüeschte wörter  
isch e brunne  
i dr wüeschti  
vo de schöne wörter

*François Rabelais (1494-1553),  
französischer Schriftsteller  
vermischte auf Stilebene oft  
Wortspiele und komisch verwendete  
echte und fiktive Zitate.*

## KURZGESCHICHTE - Härz von Walter Däpp

Itz heig er doch gläse, het er gseit, dass d Liebi gar nid vo Härze chömm, sondern im Chopf entstöng. Im Hirni. Neurologe heige das usegfunge. Si heige klinisch chönne nachewyse, wo genau bi üüs Mönsche ds Liebeszäntrum isch: äbe dobe, im Hirni, u nid dunge im Härz.

Sys Buuchgfüel säg em aber, dass dert obe, im Chopf, doch d Vernunft deheimen isch. U d Liebi u d Vernunft stimmi äbe nid gäng übery. Mängisch säg eim doch ds Härz, me söll d Vernunft la sy. Oder der Chopf säg, o ds Verliebe sött chli überleit sy.

Das wöll em itz eifach nid i Gring, dass d Liebi nümm vo Härze söll cho. We das würklech so wär, wie das die Neurologe da bhauptete, de hätt me wältwytt scho Abermillione Härze für d Chatz verschänkt. We me vor em erschte Rendez-vous – em erschte Date, wie me hütt seit – Härzchlopfe het, de wär das gar kei Härzesaaglähigkeit. De wär ds Härz nume vom Hirni ferngstüret. Oder mänge, wo gloubt, är heig ds Härz vo syr Troumfrou eroberet, müesst zur Kenntnis näh, dass ers statt uf ihres Härz gschyder uf ihres Hirni abgseh hätt. We ds Härz nümm der Sitz vor Liebi söll sy, de müesst me o mänge Liebesroman nöi erfinge, mänge Liebesfilm nöi dräie u mängs Liebeslied nöi singe.

Di sölle aber forsche, was si wei, het er de gseit. Wes um d Liebi göng, löi är sech ds Härz vo niemerem lo näh. Woby: Gnau gno heig ers ja nümm, sys Härz: das heig er synerzyt syr Frou gschänkt – u sech denn ja o scho öppis derby ddänkt.

## TV-TIPP VOLKSTÜMLICH – Potzmusig: ► SRF1 Fr 26.02.2021- 15:20-15:55

Gespielt werden Stücke der Schwyzerörgeli-Legende Josias Jenny, des Komponisten Jost Ribary. Zu hören sind auch das Innerschwyzer Ländlertrio Holdrio, das Akkordeon Duo Holdrioo aus Appenzell, den Berner Schwyzerörgeler Simon Jaussi und weitere.

## TV-TIPP MUSIK – zwei Höhepunkte der Salzburger Festspiele 2020 ► Arte So 28.02.2021 – 17:40-18:25

Die lettische Mezzosopranistin Elina Garanca und die Wiener Philharmoniker sowie der peruanische Tenor Juan Diego Flórez mit seinem Klavierbegleiter Vincenzo Scalerà.

## TV-TIPP ARCHITEKTUR – Der Mont Saint-Michel ► Arte So 04.03.2021 – 17:20-17:50

Die Benediktinerabtei Mont-Saint-Michel in der Normandie ist eine architektonische Meisterleistung und ein Zeugnis der bewegten Geschichte der Region.

**Radio-TIPP – Das BSO am Radio! → SRF2 Kultur 04.03.2021, 20:00** Zu hören ist das eigentlich für den 4. März 2021 im Casino vor Publikum geplante 7. Symphoniekonzert «Symphonic Pictures».

## TV-TIPP REISEN – Gran Canaria und La Gomera ► 3Sat Mo 08.03.2021 – 14:00-14:55

Zwei touristisch sehr beliebte Balearen Inseln. Dennoch findet man im Inselinneren immer noch verträumte Dörfer und fast unbewohnte Täler.

P.S. Die Kulturbriefe sind erhältlich bei [kultur@verein-etoile.ch](mailto:kultur@verein-etoile.ch) oder unter Telefon 031 388 50 05. oder einsehbar auf der Website des Vereins Etoile unter: <https://www.verein-etoile.ch/downloads/>